

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Anlage 9200.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2/3 Rgr.
Gebühren f. Extrablätter 12 Rgr.

Inserate
die Spaltzeile 1/4 Rgr.
Reclamen unter 1. Redactionsfrist
die Spaltzeile 2 Rgr.

Stelle
Erto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 11.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 30. December.

1871.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Bekanntmachung
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11 - 12 Uhr
Nachmittags von 4 - 5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen in den Wochentagen
bis 8 Uhr Nachmittags.

No 364.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 1. October 1868 wird nachstehend unter **die Liste der Gerichtsschöffen** bekannt gemacht, welche im hiesigen Bezirksgericht-Bezirk zufolge des Ergebnisses der von dem geordneten Wahlausschusse vollzogenen Wahl im Jahre 1872 nach Maßgabe des gedachten Gesetzes bei der Verhandlung und Aburtheilung der bezirksgerichtlichen Straf- sachen mitzuwirken haben.

Um die Reihenfolge zu bestimmen, in welcher die gewählten Herren Gerichtsschöffen an den bezirksgerichtlichen Strafgerichtssitzungen während des ganzen Jahres Theil zu nehmen haben, werden **Mittwoch den 3. Januar 1872 Vormittags um 11 Uhr** in einer öffentlichen Sitzung des Bezirksgerichts (im großen Verhandlungslocale) die Namen jener Herren Gerichtsschöffen in eine Urne gelegt und einzeln herausgezogen werden.
Leipzig, am 28. December 1871.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.
Dr. Rothe.

Liste der Gerichtsschöffen für das Königl. Bezirksgericht zu Leipzig
auf das Jahr 1872.

Nummer	Namen.	Stand	Wohnort.
1	Adam, Herr. Gust. Friedr.	Kaufmann	Leipzig
2	Agner, Gustav	Procurist	"
3	Alfs, Carl Wilh. Em.	Hausbes. u. Maschinenfabr.	"
4	Apfisch, G. Bruno	Hausbes. u. privat. Kaufmann	"
5	Bartsch, Joh. Ambros.	Buchhändler	"
6	Bauer, Georg	Federhakenfabr.	"
7	Becker, Carl Aug.	Kaufmann	"
8	Becker, Gustav	Hausbes. u. Glasrinnenmeister	"
9	Bemmann, Ernst	degl.	"
10	Bierlich, Julius	Hausbes. u. Privatmann	"
11	Bierwirth, Heinr. Ludw.	Hausbesitzer	"
12	Börsberg, C. Albert	Hausbesitzer	"
13	Bredow, C. Albert	Kaufmann	"
14	Ebert, Ernst	Hausbes. u. Voglermeister	"
15	Fode, Aug. Adolf	Hausbes. u. Privatmann	"
16	Föste, Heinr. Conrad	Buchbindermeister	"
17	Forbrig, Carl Friedr. Aug.	Hausbes. u. Privatmann	"
18	Frank, Herr. Rich.	Buchhändler	"
19	Frensdorf, Carl Wilh.	Hausbes. u. Privatmann	"
20	Friedrich, Joh. C. Gottfried	Hausbes. u. Kaufmann	"
21	Dr. jur. Gumbig, Ernst	Advocat	"
22	Groschberger, Joh. Paul	Hausbes. u. Privatmann	"
23	Hahn, Friedr. Ernst	Sattler	"
24	Handwort, Gust. Ad.	Hausbes. u. Zimmermeister	"
25	Hauptvogel, Franz Ant.	Hausbes. u. Inhaber einer Colorit- anstalt	"
26	Heinrich, C. Aug. Herr.	Posthalter	"
27	Hering, Friedr. Ernst	Hausbes. u. Glasrinnenmeister	"
28	Herrmann, Emil	Buchdruckermeister	"
29	Hendrich, Joh. Ludw.	Hausbes. u. Bergolder	"
30	Hirzel, Georg Heinr. Sal.	Buchhändler	"
31	Hugersdoff, Franz Carl Heinr.	Mechaniker	"
32	Hupke, Otto Ferdinand	Kaufmann u. Cigarrenfabr.	"
33	Jepsiger, Aug. Emil	Kaufmann	"
34	Jrimler, Friedr. Oswald	Hausbes. u. Pianofortefabr.	"
35	Keil, Carl Julius	Kaufmann	"
36	Kleinshmidt, C. Heinr. Friedr. Wilh.	Kaufmann	"
37	Klemm, Otto Heinr.	Hausbes. u. Maurermeister	"
38	Köhling, Joh. Gottfr. Rob.	Hausbes. u. privat. Kaufmann	"
39	Kauterbach, Louis	Kaufmann	"
40	Lebig, Friedr. Jul.	Privatmann	"
41	Liedtke, Fel. Aug. Matth.	Buchhändler	"
42	Lobe, Paul	Kaufmann	"
43	Löffner, Carl Gottlieb	Hausbes. u. Apotheker	"
44	Mähler, Carl Moritz	Hausbes. u. Fabrikant	"
45	Mähler, Aug. Gottfried	Hausbes. u. Seilermeister	"
46	Müller, Julius	Hausbes. u. Maler u. Radirer	"
47	Mühl, Carl Aug.	Hausbes. u. Tischlermeister	"
48	Reichel, Joh. Edward	Hausbes. u. Mechanikus u. Bandagist	"
49	Schauereder, Johannes	Privatmann	"
50	Schütte-Kelsche, Adolf	Conditoreibesitzer	"
51	Starck, Otto Friedr. Herr.	Hausbes. u. Zimmermeister	"
52	Stoh, Julius Leopold	Buchhändler	"
53	Schumann, Carl	Regelbesitzer	Grötendorf
54	Ziegler, Carl Ernst	Kornbrennermeister	Neudöbich
55	Teich, Franz Benno	Hausbes. u. Kaufmann	"
56	Tarlung, Hermann	Buchhändler	"
57	Rötting, Ernst	Hausbes. u. Gem.-Künstler	Eutrich
58	Teinze, Carl Friedr.	Maurermeister	Soblen
59	Offenhauer, Adolf	Brauermeister	Windenau
60	Rohlf, Joh. Wilh. Ernst	Privatmann	"

Wegen der Messe

ist unsere Expedition
morgen Sonntag Vormittag bis 12 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim
Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten
Karte und Rechnung bereits von heute an
in Empfang nehmen lassen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Da mit dem Jahre 1872 die Bestimmungen der Maß- und Gewichtsordnung für den Nord-
deutschen Bund vom 17. August 1868 in Kraft treten, so hat vom 2. Januar genannten Jahres
an auch der Brennholzverkauf bei dem hiesigen städtischen Holzhofe nicht mehr nach Klaftern, son-
dern nach Cubikmetern zu erfolgen und hat das Königl. Hohe Finanz-Ministerium mittelst Ver-
ordnung vom 14. December 1871 Nr. 306 Fl. Rgl. die Verkaufspreise für die hier aufgestellten
Hölzer auf

2 Thlr. 24 Rgr. für 1 Cubikmeter weicher Scheite und

2 Thlr. 12 Rgr. für 1 Cubikmeter weicher Klüppel

festgesetzt, ingleichen das Fuhrlohn, wenn Holzpostgeschirr zur Abfuhr der Hölzer
benutzt wird, auf

4 Rgr. 8 Pf. für den Cubikmeter Holz

festgesetzt, was hoher Anordnung zu Folge hiermit bekannt gemacht wird.
Königl. Holzverwalterei Leipzig, am 28. December 1871.
D. Heinde.

Bekanntmachung.

betreffend die Volkszählung vom 1. December 1871.

Alle Inhaber von Wohnungen (Hausbesitzer wie Miether) werden hiermit angewiesen, die Volks-
zählungsscheine (Hausbesitzer, Hausbesitzer, Anstaltslisten), welche etwa bei ihnen zurückgeblieben
sein sollten, oder die zur Verbesserung mangelhafter Angaben ihnen wieder zugesandt worden sind, so
bald als möglich, richtig ausgefüllt nach dem Stand am 1. December, im Rathhaus,
2. Etage, Zimmer Nr. 14 (Statistisches Bureau) abzugeben.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Leipzig, den 20. December 1871. Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

die Anmeldungen zu den Bezirksschulen für Oftern 1872 betreffend.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche Kinder oder Pflegebefohlene, die zu
Oftern 1872 schulpflichtig werden, in eine der hiesigen Bezirksschulen bringen wollen, werden hier-
durch veranlagt, ihre Kinder oder Pflegebefohlenen unter Vorstellung derselben vom jetzt ab und bis
spätestens zum 15. Februar 1872 bei den betreffenden Herren Aemtern anzumelden und diesen
zugleich Geburtsbescheinigung und Impfschein des anzumeldenden Kindes vorzulegen.
Die Bestimmung darüber, welche der gedachten Bezirksschulen jedes der anzunehmenden Kinder
zu besuchen haben wird, bleibt vorbehalten.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Leipzig, am 28. December 1871. Dr. Koch. Wilsch, Ref.

Bekanntmachung.

Die zu dem Neubau des Johanns-Hospitals zu Leipzig erforderlichen Arbeiten bei Herstellung
der Dampfboiler und Dampfleitung, letztere, soweit sie nicht zur unmittelbaren Verbindung
zwischen Kessel und Maschine gehört, sollen im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen, Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen im Bau-Bureau (äußere Hospital-
straße) zur Einsichtnahme aus, und es wird daselbst auch jede weitere gewünschte Auskunft erteilt.
Abschriften der Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse werden gegen Erlegung der Copialgebühren
abgegeben.

Die Offerten sind mit Namensunterschrift versehen und unter der Aufschrift:
"Offerte zur Uebernahme und Ausführung der Dampfboiler-Anlage und der Dampf-
leitung am Johanns-Hospital-Neubau"

versegelt bis spätestens **Wontag den 15. Januar 1872** im obgenannten Bau-Bureau
abgegeben, resp. portofrei einzusenden.
Leipzig, am 29. December 1871. Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Januar 1872, Vormittags 9 Uhr, sollen auf der ersten Abtheilung des
neuen Friedhofes:
ca. 90 pappelne Rutzlöge bis 35 Centimeter Durchmesser, sowie
ca. 18 harte Langhaufen
an den Meißelbietenden gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich veräußert werden.
Leipzig, den 27. December 1871.
Die Deputation des Rathes zum Johannshospital.

Neues Theater.

Leipzig, 29. December. Die gestrige Vorstellung
in Gärten des Theater-Pensions-Fonds
hatte das Haus in allen Räumen gefüllt. Die
Besetzung dieses scheinbar wirkenden Instituts,
dem die Leipziger Bühne einen Theil der An-
erkennung verdankt, welche sie auf die dar-
stellenden Kräfte ausübt, die Mitwirkung des
Herrn Director Friedrich Haase und die reich-
ausgestattete musikalische Abtheilung der Vor-
stellung waren ebenso viele Magneten für das
Leipziger Publicum, welches sein Interesse für das
Theater bei jeder Gelegenheit in thätigster
Weise an den Tag legt.

In dem französischen, von A. Bohn bearbeiteten
Stück: "Man sucht einen Erzieher", das
im Ganzen recht unterhaltend ist und in zwei
Acten nicht nur eine Fülle von Stoff zusammen-
bringt, sondern und auch die plötzliche Umwand-

lung eines Charakters vorführt, spielte Friedrich
Haase den Arthur von Marsan, diesen Roue
vom reinen Wasser, der durch die Appellation
an seine Ehre, durch das ihm geschenkte Vertrauen
und durch die Liebe zu einem anmuthigen Mädchen
besehrt wird und die Summe seiner durch ein lächer-
liches Leben erworbenen Kenntnisse aller unsauberen
Elemente dazu anwendet, dieselben aus einer Familie
zu verbannen, deren Glück sie zu trüben drohen.
Friedrich Haase weiß den klaffenden Ton meister-
haft zu treffen; sein Arthur von Marsan erschien
als ein "roue", der anfangs, um die unverwund-
lichen Kunststücke des hiesigen unbesiegbaren
Paris zu gebrauchen, an den "crève" grenzt.
Das charakteristische Wesen, das dem Charakter eigen
ist und durch alle wüsten Abenteuer nicht ange-
rührt werden konnte, war ebenso von Haase aus-
drücklich genug, um die mit künstlerisch feinen
Zügen ausgeführte Umwandlung des Charakters
zu erklären. Die pädagogischen Experimente mit

dem Schüler wirkten sehr erheitend und in der
Trunkenheitsscene war der innere Kampf ebenso
psychologisch fein ausgedrückt, wie die äußeren
Symptome des Rausches in Sprache und Be-
wegung mit ergötzlicher Wahrheit gezeichnet. Nur
für die erwachende Liebe zu Valentine schien uns
die Färbung etwas zu bläß und dumpf. Wir
wissen wohl, daß ein solcher Virtuose des wüsten
Lebens sich nicht plötzlich in einen schwärmerischen
Jüngling verwandeln kann, aber ein Zug des er-
wachenden innigen Gemüths muß doch diese Liebes-
erklärungen durchdringen. Wir wollen hier auch
die Klammern sehen, nicht bloß die aus der Asche
stehenden Funken. Herr Stürmer als Herr
von Dumenil, Hr. Birnbaum (Eloire) als die
mit der Gefahr spielende Gattin von "Grundstücken",
Herr Trost, der sich als Edward ins jugendliche
überlegt, Hr. Bisser (Valentine) als jenseitiger
Selenbottich ganz in ihrem eigentlichen Element
herumplätschernd - bildeten eine mannichsch

schattirte Familiengruppe. Der "Eugen von
Autreval" des Herrn Haemann war in den
Contouren richtig angelegt, doch etwas bläß in
der Ausführung. Der "Abraham Preier" des
Herrn Engelhardt hatte sehr ergötzliche Mo-
mente, vertrat im Ganzen aber eine noch etwas
schärfere Charakteristik; Herr Schlid, der an
diesem Theaterabend zweimal in die Rolle schlüpfen
mußte, suchte seine Bedienten "Joseph" und
"David" möglichst zu nanciren; namentlich ge-
lang ihm der hoffärtige Ton des ersteren. Hr.
Trautmann hat als "Rephre" nur einmal
demmonstrirt über die Bühne zu säuseln; sie
säuselte mit Wamusch.
Das Lustspiel von W. Rißler "Der Prä-
sident" ist mehr ein ergötzlicher Schwanke mit
etwas unwahrscheinlichen Voraussetzungen. Den
etwas unheimlichen Charakter hat Hr. Schlid
schon dem Dialekt, vornehmlich der Wacke und kö-
stlichen Repräsentation des Duodez-Theaterherrschers